



Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 28/(11)2017

Dezember 2017

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum
2. Veranstaltungen zu Polen in der Region:

- Vorträge
- Extra: PolenMobil 2018
- Tagungen
- Musik
- Filme
- Lesungen
- Ausstellungen
- Familie und Kinder
- Spendenaufruf

Unser Tipp:

Filme von Andrzej Wajda im Rahmen der filmPOLSKA reloaded-Reihe in Dresden am 1./2. und 15./16. Dezember, ab S. 5.

Warsaw (Post)Punk Pact: Buchvorstellung, Record Release und Mini-Festival in Leipzig am 9. Dezember, S. 5.

Adventskonzert im Kraszewski-Museum Dresden am 9. Dezember, S. 5.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

wir freuen uns, Ihnen für die Vorweihnachtszeit wieder eine Reihe von Veranstaltungen zu polnischen Themen präsentieren zu können. Besonders möchten wir Ihnen die **Lesung mit der Autorin Jolanta Strzelczyk-Kosowska**, die am **3. Dezember im Dresdner Kraszewski-Museum** stattfindet, ans Herz legen. Außerdem möchten wir Sie auf das am **9. Dezember** am selben Ort stattfindende **Adventskonzert aufmerksam machen**.

Auch in diesem Jahr haben wir für Sie einen **Adventskalender** auf unserer **Facebook-Seite** vorbereitet. Hinter 24 Türchen erwarten Sie originelle und humorvolle Beiträge, die unterschiedliche Facetten der polnischen Advents- und Weihnachtszeit beleuchten.

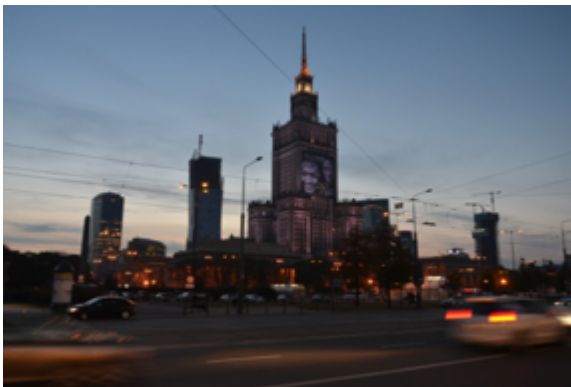
Schon mit Blick auf das kommende Jahr möchten wir Sie über einige 2018 stattfindende **wissenschaftlichen Konferenzen** informieren, für die Sie sich teilweise noch in diesem Jahr mit einem eigenen Beitrag bewerben können.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden sowie glückliche und erholsame Feiertage wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

Blockseminar und Exkursion des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Polenstudien nach Warschau



Das diesjährige Einführungsseminar für die neuen Studierenden des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Polenstudien aus Halle und Jena fand in diesem Jahr vom 12. bis 18. November in Kooperation mit der Universität Warschau statt. Aus der Sicht unterschiedlicher Disziplinen setzten sich die TeilnehmerInnen mit dem Thema „Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit im Wandel: Gender-Diskurse in Polen“ auseinander. Die einzelnen Seminarblöcke fanden im Institut für Geschichte der Polnischen Akademie der Wissenschaften, im Historischen Institut der Universität Warschau sowie in kulturellen Institutionen in der Stadt, zum Beispiel im Nationalmuseum statt.

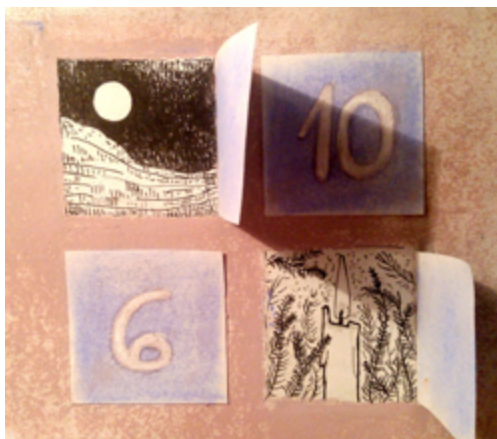
Neue Gastwissenschaftlerin am Aleksander-Brückner-Zentrum in Halle



Wir begrüßen Dr. Agnieszka Błażek von der Adam-Mickiewicz-Universität in Posen als Gastwissenschaftlerin am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien in Halle. Sie ist promovierte Sprachwissenschaftlerin und forscht auf den Gebieten Fachsprachen, Fach- und Fremdsprachendidaktik, Terminologie und Terminographie. In Halle wird sie das Blockseminar „Fachübersetzen Polnisch-Deutsch/Deutsch-Polnisch“ mit einem rechtssprachlichen Schwerpunkt anbieten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wir wünschen Agnieszka Błażek einen inspirierenden Aufenthalt in Halle und freuen uns auf den wissenschaftlichen Austausch.

Adventskalender des Brückner-Zentrums



Auch in diesem Jahr bereitet das Aleksander-Brückner-Zentrum wieder einen Adventskalender vor. Ab dem 1. Dezember öffnet sich jeden Tag pünktlich um 12 Uhr ein neues Türchen. Dahinter erwarten Sie originelle Beiträge, die unterschiedliche Facetten der polnischen Advents- und Weihnachtszeit beleuchten: Landeskundliches, Ausflüge in die polnische Küche und jede Menge Kultur. Lust darauf? Dann besuchen Sie uns ab dem 1. Dezember bei [Facebook](#)!

Extra: Das PolenMobil geht auch im Jahr 2018 auf Tour durch Deutschland!

Um Kenntnisse über Polen leichter zugänglich zu machen, hat das Deutsche Polen-Institut in Darmstadt gemeinsam mit der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk das PolenMobil entwickelt.

Ausgestattet mit vielen Materialien, Aktivitäten und Spielen und begleitet von einem kompetenten jungen Team möchte das PolenMobil bei deutschen SchülerInnen und LehrerInnen Interesse für das Land Polen wecken. Im Rahmen von Unterrichtsbesuchen sollen landeskundliche, historische, kulturelle und politische Inhalte zu Polen, die später auch im Unterricht aufgegriffen werden können, vermittelt werden und auf das Land neugierig machen. Auch die polnische Sprache wird den SchülerInnen auf spielerische Weise nähergebracht.

Seit Oktober 2015 auf Tour konnten bisher bereits rund 7400 Schülerinnen und Schüler in 224 Schulen und 377 Klassen besucht werden.

Interessierte LehrerInnen können sich mit Ihrer Schule für einen Besuch bewerben. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie an Ihrer Schule Polnisch anbieten oder nicht, einen Austausch mit einer polnischen Partnerschule pflegen, eine Studienfahrt nach Polen planen oder anderweitig Brücken ins Nachbarland schlagen möchten. Dieses Projekt steht allen Schulformen ab der 3. Klasse bis zum Abitur, inklusive Berufs- und Förderschulen sowie dem Nachmittagsprogramm der Schulen in ganz Deutschland zur Verfügung.

Das Anmeldeformular finden Sie [hier](#). Weitere Informationen unter polenmobil.de.

Vorträge

Montag, 4. Dezember | Jena

11:15 Uhr

Self-Expression and the Spheres of New Individualism in Post-1968 Czechoslovakia.

Michal Pullmann

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena [Programm](#)

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Mittwoch, 6. Dezember | Leipzig

17:00 Uhr

Jüdische Geschlechterforschung und Organisationsgeschichte: Bund und Centralverein im Vergleich

Rebekka Denz (Bamberg)

Kolloquium des Simon-Dubnow-Instituts [Programm](#)

Ort: Simon-Dubnow-Institut, Goldschmidtstr. 28, 04103 Leipzig

Mittwoch, 6. Dezember | Halle

18:15 Uhr

Mission umdenken: Pietismus, Mission und „reisende studiosi“ in Polen-Litauen

Łukasz Fajfer (Halle)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte/Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Mittwoch, 6. Dezember | Jena

19:30 Uhr

Cyprian Kamil Norwid (1821–1883): ein Schriftsteller abseits vom Mainstream

Brigitte Schultze (Mainz)

Eine Veranstaltung des Instituts für Slawistik und Kaukasusstudien Jena und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Thüringen e.V.

Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rosensäle, Fürstengraben 27, 07743 Jena

Montag, 11. Dezember | Jena

11:15 Uhr

Historical Memory and Collective Identity in Post-Soviet Ukraine

Lina Klymenko

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena **Programm**

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 12. Dezember | Halle

16:15 Uhr

Von „God's Playground“ zur säkularisierten Gesellschaft? Soziologische Analysen zur religiösen Entwicklung in Polen

Michael Hainz (Leipzig)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten) **Programm**

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 13. Dezember | Leipzig

17:15 Uhr

Zwischen Kunstgeschichte und Geopolitik. Das russische „Seminarium Kondakovianum“ in Prag, 1925–1952

Marina Dmitrieva (GWZO Leipzig)

Mittwochsvorträge des GWZO Leipzig **Programm**

Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig

Mittwoch, 13. Dezember | Halle

18:15 Uhr

Jüdisches Gesundheitswesen in Lemberg in der Zwischenkriegsperiode / Der Reformjudaismus im Galizien: Religiöse Anschauungen im „Fortschrittmilieu“ und deren Gründe

Anna Jakimyszyn-Gadocha / Alicja Maslak-Maciejewska (Krakau)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte/ Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Montag, 18. Dezember | Jena

11:15 Uhr

Spatializing Nationality in late Imperial Russia: Ethnographic Cartography in and of the Baltic Provinces

Catherine Gibson

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena **Programm**

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

Dienstag, 19. Dezember | Halle

16:15 Uhr

Höflichkeit auf Polnisch: Besonderheiten im polnischen Anredesystem aus linguistischer Perspektive

Vladislava Warditz (Jena)

Ringvorlesung: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten) **Programm**

Ort: Melanchthonianum, Hörsaal XVI, Universitätsplatz 8-9, 06108 Halle

Mittwoch, 20. Dezember | Jena

18:15 Uhr

Neuer Antisemitismus?

Podiumsdiskussion mit Dr. Sina Arnold (Berlin), Cilly Kugelmann (Berlin) und Botschafter a.D.

Shimon Stein (Berlin/Tel Aviv)

Zeitgeschichtliches Kolloquium, Historisches Institut Jena **Programm**

Ort: Zwätzengasse 4, Seminarraum Erdgeschoss, 07743 Jena

Mittwoch, 20. Dezember | Halle

18:15 Uhr

Zwischen Gerechtigkeitsanspruch, Mandantenerwartung und Erwerbsnotwendigkeit: Korporativer Ethos und praktische Orientierungsrahmen der polnischen Juristinnen und Juristen in Zeiten sozio-ökonomischer Transformation

Rafael Mrowczynski (Leipzig)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte/ Polenstudien) **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Donnerstag, 21. Dezember | Halle

18:15 Uhr

Bevölkerungsverschiebungen in Europa und Ostasien nach 1945

Atsuko Kawakita (Tokyo, z. Zt. Halle)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) gemeinsam mit dem Zeitgeschichtlichen Kolloquium **Programm**

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Tagungen

Call for Papers: "Material Feelings: Population Displacement and Property Transfer in Modern Europe and Beyond" (Workshop)



© Muzeum města Ústí nad Labem

This workshop will explore the emotional dimension of property transfers that accompanied expulsion and ethnic cleansing in Europe and other regions of the world in the mid-20th century. While much ink has been spilled over the fate of displaced people, the property that was left behind has attracted little attention. It is common knowledge that the property of displaced people – be it evacuees, refugees or expellees – was subject to confiscation, looting and destruction. Much less is known, however, about the emotional impact that losing and acquiring such belongings had on individuals and societies. This

workshop will investigate how emotions triggered by mass property transfers shaped the reconstruction of the social order in the affected states among the displaced and dispossessed people, and among their successors.

Organizers: Hannah Arendt Institute, TU Dresden; Department of History, University of Amsterdam in Cooperation with: Aleksander Brückner Center for Polish Studies at Halle University, and Leibniz Institute for History and Culture of Eastern Europe at Leipzig University.

Date: 24-25 May 2018

Submission deadline: 15 January 2018

Eine vollständige Version des Call for Papers finden Sie **hier**.

Call for Papers: 5. Internationales Doktorandenforum Kunstgeschichte des östlichen Europas

Am **4. Mai 2018** veranstaltet die Professur für Kunstgeschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin das **5. Internationale Doktorandenforum Kunstgeschichte des östlichen Europas**. Noch **bis 30. Januar 2018** können Sie sich mit Ihrem Beitrag bewerben, den vollständigen Ankündigungstext finden Sie **hier**.

Call for Papers: Konflikte und Konfliktlösungsmodelle in Industriestädten (1850–1939) im östlichen Europa

Das **Herder-Institut Marburg** veranstaltet vom 4. bis 5. Oktober 2018 eine Tagung zum Thema „Konflikte und Konfliktlösungsmodelle in Industriestädten (1850–1939) im östlichen Europa.“ Zur Ausschreibung, die noch bis zum **31. Dezember 2017** läuft, gelangen Sie [hier](#).

Musik

Samstag, 9. Dezember | Dresden

15:30 Uhr

Adventskonzert im Kraszewski-Museum

Musiker: Christoph Heinig, Jens Weißbach und Martin Heinig

Drei Pianisten zu sechshändiger Klaviermusik entführen in die zauberhafte Welt der musikalischen Weihnachtsträume. Deutsche und internationale Melodien aus verschiedenen Teilen der Erde erklingen am Vorabend des 2. Advents.

Eintritt: 9 €/ermäßigt: 7 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Samstag, 9. Dezember | Leipzig

16:00 Uhr

Warsaw (Post)Punk Pact 1: Buch- & EP-Release

Präsentation des Buches „Warschauer Punk Pakt. Punk im Ostblock 1977–1989“ und der 10“-Vinyl-EP „Warsaw Punk Pact Vol. 1. Berlin – Warszawa Tribute“

Mit Konstanty Usenko, Henryk Gericke, Jürgen „Chaos“ Gutjahr und Alexander Pehlemann

Eintritt: frei

Ort: Galerie KUB, Kantstr. 18, 04275 Leipzig

Samstag, 9. Dezember | Leipzig

20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Warsaw (Post)Punk Pact 2: Mini-Festival (PL/D/CZ)

Armia (PL), Už Jsme Doma (CZ.), Zuby Nehty (CZ), Freunde der italienischen Oper 3.0 (D)

Eintritt: 10 € (VVK: 9,50 €)

Ort: UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Str. 12a, 04277 Leipzig

Filme

Freitag, 1. Dezember und Samstag, 2. Dezember | Dresden

je 20:00 Uhr

Panny z Wilka / Das Mädchen vom Wilkohof

Spielfilm mit Einführung

PL 1979, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded / Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Freitag, 15. Dezember und Samstag, 16. Dezember | Dresden

je 20:00 Uhr

Dyrygent/Der Dirigent

Spielfilm mit Einführung

PL 1980, R: Andrzej Wajda

Kartenreservierung: 0351/488 72 72

filmPOLSKA reloaded/Reihe mit Werken des polnischen Meisterregisseurs

Ort: Technische Sammlungen, Museumskino ERNEMANN VII B, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Lesungen

Sonntag, 3. Dezember | Dresden

15:00 Uhr

Gästehaus unter der Fichte

Lesung in polnischer Sprache mit der Autorin Jolanta Strzelczyk-Kosowska

Das Buch „Gästehaus unter der Fichte“ ist eine Sammlung geheimnisvoller Erzählungen polnischer SchriftstellerInnen, die für die Weihnachtszeit entstanden ist.

Eintritt frei

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Ausstellungen

Mittwoch, 8. November – 18. Februar 2018 | Dresden

Heimat? – Blau ist die Farbe der Erinnerung

Malerei, Zeichnungen und Collagen der aus Schlesien stammenden und in Dresden lebenden Künstlerin Ju Sobing

Ausstellungseröffnung am 5. November 2017, 15:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mi–So/Feiertage 13:00–18:00 Uhr, Mo/Di geschlossen

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Freitag, 1. September – 31. Dezember 2018 | Colditz

Oflag IV-C Colditz

Polnische Kriegsgefangene in deutscher Gefangenschaft im Zweiten Weltkrieg

Eintritt: frei

Ort: Schloss Colditz, Schlossgasse 1, 04680 Colditz

Familie und Kinder

Jeden Montag | Jena

16:00 Uhr

Polnische Kinderecke/Elterninitiative für Kinder

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0–6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Jeden Samstag | Jena

08:30 bis 10:00 Uhr

„Język w ruch“: Workshops für Kinder

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 12 € pro Workshop

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Spendenaufruf

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man aber einschlägige Erfahrungen. **Daher soll das erste Stipendium im Wintersemester 2017/18 so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpendernInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist: <https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE4310020500000332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen. Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de.

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!